

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

10.11.1858 (No. 309)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309.

Mittwoch den 10. November

1858.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß des glücklichen Ereignisses der ehelichen Verbindung Höchstfürer Prinzessin Tochter Sophie, Großherzogliche Hoheit, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Günther Friedrich Woldemar zur Lippe, unserer Anstalt ein Geschenk von 100 fl. zu verwilligen gnädigt geruht. Für diese reiche Gabe sprechen wir unsern unterthänigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Der Verwaltungsrath.

Dankfagung.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß des glücklichen Ereignisses der ehelichen Verbindung Höchstfürer Prinzessin Tochter Sophie, Großherzogliche Hoheit, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Günther Friedrich Woldemar zur Lippe, dem Frauenverein ein Geschenk von 100 fl., und zur Verwendung am hohen Vermählungstage in der Suppenanstalt weitere 25 fl. gnädigt zustellen lassen. Für diese huldvollen Gaben sprechen wir unsern unterthänigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Im Auftrag der Vicepräsidentin des Frauenvereins:
Sophie Deimling.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß des glücklichen Ereignisses der ehelichen Verbindung Höchstfürer Prinzessin Tochter Sophie, Großherzogliche Hoheit, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Günther Friedrich Woldemar zur Lippe, der Rettungsanstalt Durlach ein Geschenk von 50 fl. zu verwilligen gnädigt geruht, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Die Direktion.

Elisabethenverein.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß des glücklichen Ereignisses der Vermählung Höchstfürer Prinzessin Tochter Sophie, Großherzogliche Hoheit, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Woldemar zur Lippe, dem Elisabethenverein ein huldreiches Geschenk von 50 fl. zu verwilligen geruht, für welche gnädige Gabe wir unsern ehrerbietigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Das Comite.

St. Vincentius-Verein.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Markgrafen Wilhelm von Baden haben wir als gnädigstes Geschenk die Summe von 100 fl. empfangen, wofür wir auch hier unsern unterthänigsten Dank aussprechen. Der liebe Gott vergelte es!

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Der Vorstand.

Hardtstiftung.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß der Vermählung Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Sophie, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Woldemar zur Lippe, unserer Anstalt ein Geschenk von 100 fl. gnädigt zu verwilligen geruht, wofür wir unterthänigst danken.

Karlsruhe, den 8. November 1858.

Der Vorstand.

inul.

inul.

inul.

inul.

inul.

inul.

Halbesonder Bekanntschaft

1mal.

Die Aufgeber nachstehender dabier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Goetz Wittwe in Möhren. — An A. Sgarara in Venezia. — An Weinbrenner in Berlin. — An K. Basmann in Gotha. — An Ch. Fr. Kiese in Pforzheim. — An Wiedermann in Pforzheim. — An Holzmann in Büblerthal. — An Benschel in Rahr. — An C. Nist in Emmendingen. — An Fanni Kuhn in Heidelberg. — An J. Haber Besch in Emmendingen. — An Siegler in Alldorf. — An Dachtler Wittwe? — An Sander in Düsseldorf. — An Weeber in Mühlburg. — An J. Gausler in Mühlburg. — An Spatz in Augsburg. — An Frei in Baden. — An Roth in Hord. — An Schindler in Neustadt. — An Gerhard in Philadelphia. — An Rätinger in New-York. — An Fz. Reinhart in Trippstadt. — An Spengel in Mannheim. — An G. Kiese in Pforzheim. — An Model in Karlsruhe. — An A. Reichenbach in Renkirch. — An das Bürgermeisterrath in Landstuhl. — An Borst in Neutlingen. — An C. D. Wolf in Elbersfeld. — An Trenkle in Freiburg. — An Spiegelhalder in Niedolsheim. — An B. Hartmann in Heidelberg. — An Kall in Adelsheim. — An Ruf in Ober-Endingen. — An Stahl in Altona. — An Bacher in Pforzheim. — An P. Hermann in Mannheim. — An A. Mathis in Rühl. — An C. Zippelius in Frankfurt. — An Frank in Bruchsal. — An Spohn hier. — An Stoz in Balzhofen. — An Doer in Gengenbach. — An E. Lisette Ganter? — An Pfister in Bimbuch. — An Lämmer in Rio-Janeiro (Frankaturzwang).

Retour-Fahrtstücke:

An Löw in Bechtheim. — An Niebergall in Borberg.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

2mal.

Naturforscher-Versammlung.

Wer noch eine Forderung wegen geleisteter Lieferung oder Arbeit für dieselbe zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, mir unfehlbar innerhalb 8 Tagen davon Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

W. Eisenlohr.

2mal. m. v. p. u.

Der Verein von Kunstfreunden in Karlsruhe

ladet seine Mitglieder hiermit ein, die zur ersten Verloosung vorgeschlagenen Bilder bei Kunsthändler **Holzmann**, Waldstraße Nr. 32 a, zu besichtigen und etwaige weitere Wünsche dort niederzulegen.

1mal.

Bekanntmachung.

Nr. 14,932. Auf der hiesigen Messe wurden nachfolgende Gegenstände anwendet:

- 1) 20 bis 24 Taschenkämme, mit und ohne Spiegel, in zwei Paketen, das Stück im Werth von 12 bis 14 fr.
- 2) Ein Armband (Cocus von brauner Farbe) im Werth von 30 fr.
- 3) Drei Stück Feuerzeuge, gelbe kleine Büchsen, zu 6 fr. das Stück.
- 4) Vier kleine Cigarrenröhrchen, weiß mit Bernsteinspitzen, eines davon mit scharfen Ecken, das Stück im Werth von 24 fr.

Man warnt vor dem Erwerb dieser Gegenstände und bittet um Fahndung.

Karlsruhe, den 8. November 1858.

Groß. Stadtamts-Gericht.

S a c h s.

2mal. m. v. p. u.

Versteigerung.

Donnerstag den 11. November, Nachmittags 2 Uhr, werden im Hofe des Kunstballengebäudes mehrere große Verschläge versteigert.

Die Direktion.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Ein großes, sehr schön möblirtes Zimmer ebener Erde ist auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 67.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor sind auf den 1. Dezember an zwei Herren ein Schlafzimmer und ein sehr schön möblirtes Bohnzimmer zu vermieten. Auch ist in gleichem Hause ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn so gleich zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt der Thorwart am Friedrichsthor.

Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. April ist ein elegantes Quartier von 7 Zimmern, bel-étage, Sommerseite, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Man sucht für eine kleine Haushaltung ein wohl empfohlenes Zimmermädchen, das zugleich gut kochen kann. Lohn 72 fl. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Amalienstr. 28, min. Dinge fr.

[Dienst Antrag.] Eine perfekte Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Akademiestraße Nr. 29 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und schön nähen kann, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Samstag 29. Nov.*

[Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, das gut kochen und nähen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schreiner-Gesuch.

Einem für kleinere Arbeit eingerichteten fleißigen Schreiner in Karlsruhe oder Umgebung kann fortwährend lohnende Beschäftigung nachgewiesen werden im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

Im Gasthaus zur Rose wird sogleich ein Hausknecht gesucht.

Stellegesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches von ihrer früheren Herrschaft empfohlen werden kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 231.

Verlorene Armspange.

Montag Abend ging auf dem Wege von der Kronenstraße durch den äußern Zirkel in's Theater eine goldene Armspange mit Gleichen verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen Belohnung bei Logenbeschießer Schuh abzugeben.

Verlorener Pelzfragen.

Es wurde in voriger Woche ein grauer Pelzfragen mit Bense-Seidenfutter verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen gute Belohnung Karlsstraße Nr. 5 abgeben.

Verlorenes Papiergeld.

Entweder vorgestern Abend oder gestern Früh gingen vier 10 fl. Scheine verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dieselben gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hausverkauf.

Das zweistöckige Wohnhaus mit Gärtchen in der neuen Waldstraße Nr. 33, bestehend im untern Stock in 5 Zimmern und Alkof, im zweiten Stock in 5 großen Zimmern und Alkof, im dritten Stock in 4 Mansarden, sowie in Küche, Kammer und Speicher; sodann in 3 gewölbten großen Kellern, nebst einem kleinen und zwei Aschenbehältern, Waschhaus, Brunnen und Holzstall, Alles in gutem Stand, ist um den Preis von 10,000 fl. zu verkaufen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 23.

Verkaufsanzeige.

In Nr. 21 der Adlerstraße, im dritten Stock, sind zwei ganz gute Säulen-Ofen, mittlerer Größe, billig zu verkaufen.

Payne's Universum, Buch der Kunst, mit elegantem Einband, ist in der alten Waldstraße Nr. 31 billig zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Es wird ein großer Comptoir-Pult zu kaufen gesucht. Von wem, erfährt man im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

Ein zweirädriger Karren wird zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Anerbieten.

An einem bürgerlichen Kosttisch können noch einige junge Leute Antheil nehmen. Zu erfragen Langestraße Nr. 134 im zweiten Stock des Hinterhauses.

Mr. Laffon de Paris, ayant fait des études sérieuses, Bachelier et Avocat, enseigne le Français, l'Espagnol, l'Italien, le Latin et le Grec; il donne des leçons de Littérature Française, de lecture et de prononciation.

Il se propose de faire dans un local, qu'il désignera plus tard, quelques cours de Littérature Française; dans ces cours, il exposera d'abord la manière dont il comprend l'enseignement de la langue française; la méthode qu'il applique, et qui lui paraît la plus profitable aux élèves; il fera ensuite l'histoire de la Littérature en France.

En ouvrant ces cours, il se propose deux buts: l'un de se faire connaître, l'autre de propager l'enseignement de la langue française.

A. Laffon, Ritterstrasse Nr. 2.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.
Friedrich Mal, großh. Hoflakier, wohnt in der Waldhornstraße Nr. 21, neben Herrn Bierbrauer Monninger.

D. Hilb
wohnt von heute an im Serzer'schen Hause auf dem Marktplatz.

Imm. Kauer, Ministerialrath v. J.

Imm. A. Römhild, v. J. Anstalt gegenüber.

Imm. Perrin vor dem Mühlb. Thor.

Imm. Nagel

2. Imm. Monroy

5mal. Köglif.

3.

1 mul.

Karl Däschner,

Langestraße Nr. 193,
empfehl:

- ganz frische Schellfische,
- Bückinge zum Robessen u. Braten, Thunfisch,
- Briken (Neunaugen), Säringe, marinirte
- Säringe, Kräuter-Anchovis,
- Sardines à l'huile in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$ Boiles,
- Macquereaux à l'huile.
- Harengs à l'huile,
- acht russ. Caviar, holländ. und fränz. Sardellen,
- Mixed Pickles, Picallili,
- Anchovy-Paste (Sardellenbutter) — engl. Saucen, als: Mushroom Ketchup Anchovis, Beef-Steaks, Harveys und Reading.
- engl. Senfmehl in Blasen und Töpfen,
- acht engl. Rocks und Drops,
- acht engl. Porter und Ale.

1 mul.

Frische Braunschweiger und Göttinger Mettwürste in feinsten Qualität bei **Jacob Giani.**

1 mul.

Frische Schellfische, Cabliau, Austern, Turbots, Solles, ger. Rheinlachs etc. sind eingetroffen bei **W. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

1 mul.

Weis, per Pfund 7, 9 und 12 fr. **Gerste** 9 u. 12 fr., **Kernengries, Sago,** grüne Kernen und italienische **Suppennudeln** sind in schönster Waare zu haben bei **Karl Fried. Nupp**, in der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

2 mul.

Thee,

grün und schwarz, in frischer Waare offen, sowie auch in 1 u. 2 Paketen, als: feinen, feinsten und extrafeinen feinen Souchong, feinen, feinsten und extrafeinen Pecco, feinsten Perl-, Hayfan- und Bloemthee, nebst feinem Zimmt und ganz frischer Vanille, empfehle ich bestens und billigst. **J. D. Krieg**, Herrenstraße Nr. 35.

3 mul. 2.

Ballcoiffuren

ist eine neue Sendung eingetroffen bei **C. Th. Bohn.**

5 mul. 4.
W. 30. Nov.

Münchener Willy-Kerzen, Prima-Qualität, vollgewichtig, **Lampenöl**, fein crystallisirtes, sowie alle Sorten **Lampendochte** und **Nachtlichter** empfiehlt **Conradin Gaagel.**

Romadoux

(Damenkäsechen) ist wieder eine frische Sendung eingetroffen, und werden à 21 fr. per Stück abgegeben bei **Heinrich Rothweiler**, am Friedrichsthor, früher Karl-Krug.

Lebkuchen-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit seine selbst fabrizirten **Karlsruher Honig-Lebkuchen** in empfehlende Erinnerung. **LudwigENZ**, Bäckermeister, Durlacherthorstraße Nr. 44.

TOILETTEN-ESSIG,

aromatisch und lustreinigend, von **Jean-Vincent Gully** in Paris, Niederlage bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

Pariser Glace-Handschuhe und Cravatten

Eine große Sendung ist so eben eingetroffen bei **D. Hilb**, im Herzer'schen Hause am Marktplatz.

Mailänder Seidenstoffe,

unser sehr bekanntes Lager schwarzer Mailänder Seidenstoffe für deren reine gekochte Seide garantiert wird, empfehlen bestens **L. S. Leon Söhne**, Langestraße Nr. 169.

Ausverkauf.

Um unser Lager von amerikanischen Gummischuhen zu räumen, geben wir solche zu dem Ankaufspreise ab. **Gebrüder Jost.**

Zerrissene Gummischuhe

werden zum Repariren angenommen. **Neue Gummischuhe** von bester Qualität für Herren, das Paar zu 2 fl. 12 fr. und höher, für Damen 1 fl. 40 fr.; **Gesundheitschuhe** von schwarzem Tuch, gut ausgefüllt und mit Ledersohlen, zum Knöpfen und zum Schnüren; dergleichen auch in Stiefel nach jeder Größe werden billigst abgegeben bei **J. Ettlinger**, Schuhmachermeister.

Stückohlen und Gries

empfehl
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Empfehlung.

Rührer Schiedekohlen, Fettschrot-
und Flammkohlen und Coaks empfiehlt
L. Bayer, Rippurrerstraße Nr. 18.



Der Postomnibus zwischen Karls-
ruhe und Landau fährt seit dem 7. d. M.
direkt und befördert auch Passagiere nach
den Zwischenorten Langenkandel, Stein-
weiler, Rohrbach und Impflingen.

Die Abfahrt geschieht in Karlsruhe
Morgens halb 6 Uhr und
Nachmittags halb 3 Uhr
vom Gasthof zum Waldhorn, wo auch,
wie bisher, das Einschreiben stattfindet.
Karlsruhe, den 9. November 1858.
L. Bachmeyer, zum Waldhorn.

Lebewohl!

Bei meiner Abreise sage ich Freunden
und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Karlsruhe, den 10. November 1858.
S. Reugas.

Corsetten-Ausverkauf.

A. Bizer, Corsettenfabrikant
aus Stuttgart

hat die Ehre, den geehrten Damen in
empfehlende Erinnerung zu bringen, daß
er, um damit zu räumen, zu den billig-
sten Preisen während der Messe verkauft
und zwar bloß noch bis nächsten Frei-
tag. Wer noch nicht versehen ist mit
Corsetten, beeile sich, in diesen Tagen
noch etwas Gutes, Billiges zu kaufen.

Meine Bude befindet sich Theater-
seite, gegen die Lammstraße, vis-à-vis
Herrn Webermeister Dertel.

Für Damen!

**Billiger Verkauf von Näh-,
Stopf- und Stricknadeln.**

25 Stück englische Nähnadeln 2 fr.,
100 Saarnadeln 3 fr.,
6 Duzend Porzellanknöpfe 3 fr.,
engl. Stahl-Stricknadeln, 2 Bestick, 3 fr.
1 Duzend seidene Stiefel-Litzen 18 fr.,
1 Duzend große Kartensfaden, erste Qua-
lität, 12 fr.
25 Stopfnadeln, gemischt, 5 fr.
und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.
Der Stand befindet sich am Eingang der
Herrenstraße, mit Firma versehen.
B. Wolff.

Unterzeichneter erlaubt sich ein verehrliches
Publikum auf ein als Naturseeltenheit zur
Schau ausgestelltes

Riesen-Schwein

aufmerksam zu machen. Dasselbe ist 600
Pfund schwer, 4 Fuß hoch und 8 Fuß lang,
und wurde in Hagsfeld bei Karlsruhe auf-
gezogen.

Zugleich wird bemerkt, daß es dem Ver-
kaufe ausgesetzt ist, sowie auch ein starkes
Zugpferd.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
De Laat.
Die Bude befindet sich auf dem
Schloßplaz.

Eintracht.

Am Samstag den 13. d., Abends 7 Uhr,
findet im Gesellschafts-Pokale ein Martinsgans-
Essen statt. Die Subscriptionliste hiezu liegt
bis Freitag Abend auf.
Das Comite.

**Karlsruher/Viederkrantz.
Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.**

Codesanzeige.

Mit der Bitte um stille Theilnahme benach-
richtigen wir hiedurch unsere entfernten Verwand-
ten und Bekannten von dem für uns so schmerzlichen
Hinscheiden unserer guten Mutter, Groß- und
Schwiegermutter, Franziska Klee, geborene
Haug, Wittwe des verstorbenen Hofgärtners Klee
in Baden.

Baden, den 8. November 1858.
Die Hinterbliebenen.

Gestorben:

8. Novemb. Katharina Weckeser, Dienstmagd, ledig, alt
49 Jahre.

5.
Freitag.

Samst.

Samst.
Freitag.

Samst.

Samst.
Sapropylcaffee
Lichtenauer.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 12. Nov. IV. Quartal. 120. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Kunst des Augenblicks.** Lustspiel in 3 Akten, von Eduard Devrient. Vorher: **Fünftes Konzert** für die Violine, von de Beriot, vorgetragen von Hrn. Leikam, Mitglied des Großh. Hoforchesters.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 49 vom 8. November 1858.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Chef des Generalstabs, Oberstlieutenant von Kenz, die Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Komthurlkreuz zweiter Klasse mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Privatdozenten Dr. Bacheler zu Bonn, unter Ernennung zum außerordentlichen Professor, den an der Universität Freiburg erledigten Lehrstuhl der Philologie zu übertragen; dem Lehrer Ignaz Dörth an der höheren

Bürgerschule zu Schopfheim die Staatsdienereigenschaft zu verleihen; das erledigte Bezirksamt Ladenburg dem Oberamtman Schneider in Berlachsheim, die erledigte Amtsarztstelle in Baden dem Zuchthausdirektor Fürstin in Bruchsal, unter Verleihung des Charakters als Medizinalrath, die erledigte Amtsarztstelle in Schönau dem Amtswundarzt Willibald daselbst, unter Ernennung desselben zum Amtsarzt, und die erledigte Amtsarztstelle in Bollbörn dem Amtschreibern Bardo in Mosbach zu übertragen; die Ernennung des Forstpraktikanten Albert Dfner von Bronnacker zum Bezirksförster für die städtische Bezirksforstrei Offenburg zu bestätigen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung vom 23. Oktober d. J. gnädigst geruht, dem bei dem großherzoglichen Hoftheater in Mannheim angestellten Kapellmeister Vincenz Lachner den Charakter als Hofkapellmeister zu ertheilen, und Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Freiherrn Ernst August Göler von Ravensburg zum Postunter zu ernennen.

(Schluß folgt)

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

8. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 6	28" 9.5"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 2 1/2	28" 4.0"	Nordwest	"
6 " Abds.	+ 1	28" 4.0"	West	umwölkt
9. Nov.				
6 U. Morg.	- 7	27" 9.0"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 1	27" 9.0"	"	"
6 " Abds.	- 0	27" 9.0"	"	"

nlh 14 Loujn 2.

Das hiesige **Champagner-Lager** meines Hauses

Georg Herrmann Mumm & Comp. in Rheims

ist für die Winterfaison in verschiedenen Qualitäten bestensournirt und empfehle ich mich zu gefälligen Aufträgen. Einzelne ganze und halbe Flaschen derselben Weine sind bei Herrn **C. Arleth**, großherzoglicher Hoflieferant, hier zu haben.

C. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Erbprinzenstraße Nr. 3.

Amst. 3
Kögl.

Ausverkauf

eines großen Damenschuh- und Stiefel-Lagers.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager von **Herren- und Damen-Gummisaloschen** (wie auch eine große Auswahl für Kinder), **ächte Prima-Qualität**; es wird garantirt, daß dieselben sich gut repariren lassen und können während der Messe auch bei mir selbst reparirt werden.

Winterstiefel von allen Sorten, mit und ohne Flanell gefüttert, namentlich eine große Parthie **Lederstiefel** mit und ohne Lakkappen, sowie mit und ohne Gummizüge, **Filzschuhe** und **Filzstiefel** mit Filz- und Ledersohlen gebe ich, um nicht weitere Unkosten zu haben, zu 1 fl. 30 kr. ab, **Kinder-Winterstiefel** von jeder Größe, **Damenstiefel**, unbefest, von feinem Lasting mit Rahmensohlen, für dessen Güte garantirt wird, zu 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 12 kr., **befestete Zeugstiefel** 2 fl. 30 kr., **Lederstiefel** mit Rahmensohlen 2 fl. 30 kr.

Um geneigten Zuspruch bittet

W. Großmann, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Bude: Theaterseite, Querreihe, mit rother Firma versehen.

Kann Alles nichts helfen.

Nicht zum Troste meiner Concurrenten, sondern zum Vortheil des geehrten Publikums verkaufe ich noch während der Dauer der hiesigen Messe die elegantesten von nur guten Stoffen und streng modern gefertigten

Herren-Anzüge und Schlafröcke

um $33\frac{1}{3}\%$ billiger als es irgend einer meiner Concurrenten, er sei wer er wolle, im Stande ist.

100 Thaler Belohnung

zähle ich demjenigen, welcher mir nachweist, daß einer meiner Concurrenten billiger verkaufen kann als ich.

„Auch hinsichtlich der Vortrefflichkeit der Stoffe sowohl, als Eleganz der Arbeit und Modernität, habe ich mit meinem Lager, überall, wo ich bisher in Deutschland erschien, bereits die verdiente Anerkennung erhalten, habe daher nicht mehr nöthig, wie meine andere Concurrenten, dieselbe noch besonders emporzuheben und sie einer Prüfung der Schneidermeister zu unterwerfen.“

Zum Beweise der ungeheuern Billigkeit

führe noch an, daß ich schon einen vollständigen

Winter-Anzug,

bestehend in Ueberzieher, Hose und Weste, von 14 fl. an, verkaufe.



Adolph Behrens

Hoflieferant aus Berlin.

Mein Stand während der diesmaligen Messe ist: Marstallseite, vom Schlosse aus links mittlere Bude.

Halbverschenkte weiße Stickereiwaaren,

geeignet als Weihnachts- und Neujahrs-geschenke, wegen Ausverkauf, ganz feine Handarbeit, Garnituren, Krägen mit Aermeln zu 1 fl. 30 kr. und 2 fl. 30 kr. und Anderes mehr.

Marstallseite, vorlegte Bude vom Schlosse aus rechts.

K. Antoni aus Straßburg.

inval.

3.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 10. November:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ansehung:

Oelgemälde:

Hieb, von seinen Freunden betrauert, von seinem Weibe verspottet, von L. Thiersch in München. — Blumen, von Frau. A. Kärcher in Karlsruhe. — Eine rathgebende alte Frau, von Kändler in Düsseldorf.

Bildhauerel:

Faun mit dem jungen Bacchus spielend, von J. Braun in München. — Christus im Schooße der Maria, von P. Sager in München. — Die Laufe der Alleanier durch den heiligen Fridolin, von demselben. — Hebel's Denkmal, modellirt von Hechtig, galvanoplastisch ausgeführt von G. L. v. Kreis.

Aquarelle:

6 Blatt Blumen und Früchte, von Frau. S. Parady in Havre.

Kupferstiche:

24 Blatt Radierungen, von Hofmaler Wagner in Braunschweig. — 30 Blatt Kupferstiche nach Originalgemälden, von F. Tennier.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Münzsaal sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Museum: Festball zur Feier der hohen Vermählung Ihrer Großh. Hoheit der Prinzessin Sophie von Baden. Anfang 8 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Donnerstag den 11.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 12.:

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Günst des Augenblicks“, Lustspiel in 3 Akten, von Eduard Devrient. Vorher: „Fünftes Konzert“ für die Violine, von de Bériot, vorgetragen von Hrn. Leitam, Mitglied des Großh. Hoforchesters.

Eintracht: Drittes Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Samstag den 13.:

Großh. Hoftheater: „Die Grille“, ländliches Charakterbild in 5 Akten, nach dem Französischen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Sonntag den 14.:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Lohengrin“, große Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Eisen, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Braun, Part. v. Konstanz. Hr. Salzer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Stahlschmidt, Kfm. v. Lüdenscheid.

Englischer Hof. Hr. Selzam, großh. hess. Lieutenant mit Familie v. Friedberg. Hr. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maclane, Rent. und Kosmopolit. Hr. Graf von Traiteur von Bruchsal. Hr. Wagner, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Proyer und Hr. Keller, Rent. v. Hamburg. Hr. Meiber, Kaufm. von Cuxen. Hr. Friedrich, Kfm. v. Köln.

Erbsprinzen. Hr. Ruffel, kön. engl. Gesandtschafts-Attache von London. Hr. Baron von Unger, Postkammermeister und Hr. von Merenhofst, Schlosshauptmann von Detmold. Hr. Ruppel, Baumeister v. Kreuznach. Hr. Falke, Part. v. Wiesbaden. Hr. Stokard, Inspektor v. Dresden. Hr. von Bokmann, Major von Baden. Hr. Edhemann, Kfm. v. Bremen.

Goldener Adler. Hr. Huber, Kaufm. v. Dürkheim. Hr. Dornberger, Kaufm. v. Merkenheim. Hr. Konius, Kfm. v. Lahr. Hr. Fackelmann, Bezirksförster v. Rheinfischhofheim. Hr. Holzhalb, Architekt von Baden. Hr. Zahn, Pharmaceut von Heitersheim. Hr. Arreger, Kfm. v. Schopfheim. Hr. Higmann, Kunstmüller v. Smünd. Hr. Auser, Kfm. v. Lauterburg.

Goldener Karpfen. Hr. Wehrle, Fabr. v. Bretten. Hr. Schret, Assistent von Wisserdingen. Hr. Schrott, Fabr. v. Baden.

Goldener Ochse. Hr. Schüttner, Kfm. v. Hanau. Hr. Bekert, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Susmann, Kfm. v. Bischofsheim. Hr. Geiger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Dreifus, Kfm. v. Landau. Hr. Weigel, Kfm. v. Wiesbaden.

Goldenes Schiff. Hr. Mayer, Fruchthdl. v. Sichterheim. Hr. Gunzburger, Kaufm. v. Ruff. Hr. Stern, Kfm. v. Walsch. Hr. Dünkelspiel, Kfm. v. Gemmingen. Hr. Roth, Lehrer v. Ehrstädt. Hr. Pirsch, Hdm. von Dbergimbern.

Grüner Hof. Hr. Baron von Babo, Direktor von Abtlingen. Hr. Weyher, Fabr. von Bonn. Hr. Beug, Pharmaceut und Hr. Dewe, Rent. v. Paris. Hr. Raigel, Posthalter v. Wisserdingen. Hr. Raub, Posthalter von Bruchsal. Hr. Armbruster, Gastwirth v. Wisserdingen. Hr. Keelet, Gastwirth v. Bruchsal. Frau. Gerwig von Lyon. Frl. Müller v. Basel. Hr. Goltus, Part. von Frankfurt. Hr. Eberbach, Kfm. v. Cannstadt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Hôtel Große. Hr. Baron von Lehmen, kön. preuß. Hauptmann mit Tochter v. Hannover. Hr. Tottel, Gutsbesitzer mit Familie v. Stockholm. Hr. Mehger, Oberamtman v. Stausen. Hr. Nebelkowitz, Hr. Pavloaritz und Hr. Grebenarowich, Rent. von Paris. Hr. Schell, Part. v. Weimar. Hr. Merkel, Bürgermeister v. Lahr. Hr. Gerson, Kfm. v. Mannheim. Hr. Reinking, Kfm. v. Köln. Hr. Neumann, Kfm. v. Fürth. Hr. Heimpe, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Müller, Kfm. v. Offenbach. Hr. Bremont, Gastwirth v. Baden. Hr. Imbs, Fabr. von Straßburg.

König von Preußen. Hr. Schupach, Kfm. v. Biglen bei Bern.

Masauer Hof. Hr. Ebb, Kfm. von Rastatt. Hr. Kahn, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Ertlinger, Kaufm. von Bretten. Hr. Kahn, Kfm. v. Rätzheim. Hr. Freudenberger, Hdm. v. Leiningen. Hr. Carlspacher, Hdm. von Jittingen. Hr. Weis, Hdm. von Altdorf. Hr. Odenheimer, Hdm. v. Heidelberg.

Nothes Haus. Hr. Buttersak, Kfm. v. Mannheim. Hr. Jörger, Cand. med. v. Baden. Hr. Renold, Kfm. v. Paris. Hr. Dizeront, Kfm. v. Lausanne. Hr. Buttersak, Hr. Reile, Hr. Claus, Kaufm. und Hr. Hellwig, Holzhandler v. Mannheim. Hr. Haumann, Müllermeister v. Kuppenheim. Hr. Arnold, Architekt v. Heidelberg. Hr. Weber, Kfm. v. Hüttenheim.

Waldhorn. Hr. Hamburger und Hr. Reuberger, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Schneller, Kfm. v. Mainz. Hr. Klein, Student von Heidelberg. Hr. Maier, Part. mit Frau v. München.

Weißer Bär. Hr. Baron von Holz, kön. württemb. Oberhofmeister v. Stuttgart. Hr. Suter, Kfm. v. Basel. Hr. Kinninger, Gastwirth v. Mönchweiler. Frl. Marquet v. Stuttgart. Hr. Gödringer, Baumeister v. Griesbach. Hr. Feuerbach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pettich, Maler v. Freiburg. Hr. Braun, Bildhauer v. St. Peter. Hr. Burgschmidt, Maler v. Nürnberg. Hr. Abel, Baumeister von Gernsbach. Hr. Weber, Cand. med. von Stuttgart. Hr. Pfeiffer, Rent. von Freiburg. Hr. Gleichstätt, Dr. med. v. Breslau. Hr. Lamb, t. l. österr. Offizier von Rastatt. Hr. Maier, Kfm. von Mannheim. Hr. Doll, Holzhandler v. Petersthal.

In Privathäusern.

Bei Postmaterienverwalter Kurzberger: Hr. Köbler, Bezirksförster v. Odenheim. — Bei Hauptmann Hegel: Frau. Schrank von Gernsbach.

310.